



Positionspapier Mitgliedschaft Lehrpersonen ohne anerkanntes Lehrdiplom

Ausgangslage (Februar 2025)

Der Lehrpersonenmangel verschärft sich zunehmend, so dass im Glarnerland immer mehr Stellen mit Lehrpersonen ohne entsprechendes Lehrdiplom besetzt werden müssen – oder sogar eine anderweitige Lösung gesucht werden muss.

Die Politik scheint den Ernst der Lage nicht anzuerkennen und Erkenntnisse aus den Arbeitsgruppen des Kantons zu dieser brisanten Entwicklung finden kein Gehör.

Der LGL nimmt diese Entwicklung mit grosser Besorgnis wahr und bezieht deshalb nachfolgend Stellung.

Sinn und Zweck

Dieses Positionspapier dient intern dazu, die Haltung des LGL zu verdeutlichen.

Ziel ist eine Stärkung der Gewerkschaft und der zentralen Rolle, welche der LGL für eine gute Bildungsqualität an unseren Schulen und damit auch für die Gesellschaft spielt.

Grundsatzhaltung

Der LGL setzt sich gemäss Statuten für an Glarner Schulen wirkende Lehrpersonen ein. Das bedeutet grundsätzlich profitieren sämtliche Lehrpersonen, auch solche ohne Mitgliedschaft oder Lehrdiplom von der Arbeit und dem Engagement des LGL. Deshalb ist es von grösster Wichtigkeit, dass möglichst viele Lehrpersonen Mitglied sind und sich in den Stufen, Fachschaften oder Fraktionen einbringen können. Nur so können wir als Einheit auftreten und unseren Anliegen Gehör verschaffen.

Zentrale Aspekte

- Wir setzen uns für zeitgemässe Arbeitsbedingungen und eine marktfähige Lohnentwicklung ein. Davon profitieren alle Lehrpersonen.
- Der LGL ist als Sozialpartner im ständigen Austausch mit dem Departement Bildung und Kultur sowie den Hauptabteilungsleitungen der Schulen und Vertretungen der Gemeinden (Gemeinderäte, Schulkommissionen). Hier bringen wir Anliegen der Lehrpersonen aktiv ein und bemühen uns langfristig, konstruktive Lösungen zu finden und mitzugestalten.

- Wir fordern an unseren Schulen grundsätzlich die Einstellung fachlich und stufengerecht ausgebildeter Lehrpersonen und bis dahin eine möglichst sinnvolle Unterstützung durch angemessene Begleitung, Beratung und entsprechende Weiterbildungsangebote.
- Die aktuelle Situation erfordert eine verstärkte Zusammenarbeit innerhalb der Lehrerschaft. Eine Aufrechterhaltung des Schulbetriebes ist an vielen Orten nur dank Lehrpersonen ohne entsprechendes Lehrdiplom möglich. Davon können beide Seiten profitieren: Das Team vor Ort wird stundenplantechnisch entlastet und die Lehrpersonen ohne Lehrdiplom profitieren im Gegenzug vom Fachwissen und Know-how der ausgebildeten KollegInnen.

Unsere Arbeit

1. Unterstützung aller uns angehörenden Stufen und Fachrichtungen, Austausch und Diskussion von Meinungen, Werten, Ideen, Strategien und Zielsetzungen.
2. Anlauf und Beratungsstelle für unsere Mitglieder, Unterstützung im Rahmen unserer Möglichkeiten bei Problemlösungen, Gewährung von Rechtshilfe an Mitglieder betreffend ihres Anstellungsverhältnisses als Lehrperson.
3. Förderung von und Forderung nach Sozialpartnerschaft auf allen Ebenen, Wahrung und Förderung der ideellen und materiellen Interessen von Schule und Lehrpersonen.
4. Massnahmen zur Wahrung eines zeitgemässen Berufsbildes der Lehrpersonen unter den Mitgliedern und in der Gesellschaft mit dem Ziel nach Aussen als Einheit aufzutreten.

Fazit

Auch Lehrpersonen ohne Lehrdiplom sind als Mitglieder im LGL willkommen. Da sie vom selben Mehrwert profitieren, wie die restlichen Mitglieder, ist eine Reduktion des Mitgliederbeitrages nicht indiziert.